

In Deutschland werden laut Robert-Koch-Institut 18 Millionen Menschen im Jahr vollstationär behandelt.

Wird dann einmal bedacht, wie viele Patienten und Mitarbeiter täglich die Türgriffe berühren, ist eine Übertragung von Bakterien gut nachzuvollziehen.

Mit Hygieneplänen und strikt einzuhaltenden Regeln kann das Risiko gesenkt werden. Zusätzlich können Produktlösungen dazu beitragen die Hygiene zu verbessern und somit die hohe Infektionsgefahr zu mindern. Das schafft Vertrauen bei den Patienten und kann damit bei einer Imageverbesserung mitwirken.

Daten und Fakten

- Im Jahr 2011 wurde ein Gesetz verabschiedet, in dem die Bundesländer dazu verpflichtet wurden, Krankenhaushygieneverordnungen zu erlassen. Dabei sind vorbeugende Hygienemaßnahmen gemäß den gültigen Empfehlungen umzusetzen. (Bundesministerium für Gesundheit)
- Der Hygieneplan sieht eine laufende Desinfektion von Flächen vor, von denen zu vermuten oder anzunehmen ist, dass sie mit erregerhaltigem Material kontaminiert wurden. (Robert-Koch-Institut)
- Allein in Deutschland sterben schätzungsweise 7.500 – 15.000 Menschen pro Jahr an Infektionen (Infektionsrate 400.000 – 600.000 Fälle p. a.). (Robert Koch-Institut, www.rki.de 16.11.2016)



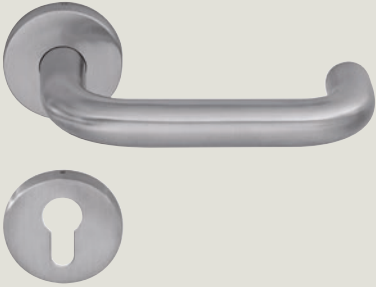
Detaillösung, die Leben retten kann

Resistente Keime sind für Patienten in hohem Alter, mit eingeschränktem Immunsystem und Grunderkrankungen enorme Risikofaktoren.

Mit intelligenten Türsystemen können Einrichtungen wie Senioren- und Pflegeheime oder Krankenhäuser der Infektionsgefahr entgegenwirken und als wertvoller Baustein die Kosten im Hygiene-Gesamtkonzept senken.

Abbildung

antibakteriell beschichtete Beschläge schützen bei Hautkontakt den Benutzer vor Aufnahme von Bakterien.



Der antibakterielle Beschlag

Durch unsere antiviral und antibakteriell hochwirksame Oberflächenbeschichtung werden Keime in sehr kurzer Zeit reduziert. Mit einer keimtötenden Wirkung und einer dauerhaft gleichbleibenden Wirkungskraft werden Infektionseffektiv verhindert. Die nahezu farblose Beschichtung sorgt außerdem für den modernen Look des Beschlags.

Mehrwert/Vorteile

Welche Keime werden abgetötet?

- Unsere Laboruntersuchungen wurden mit MRSA (Methicillin Resistant Staphylococcus aureus) durchgeführt. Sie zählen heutzutage zu den gefährlichsten Krankenhauskeimen, da diese oft resistenter gegen Antibiotika verhalten und meist über die Hände übertragen werden.

WelchenZ

- Bereits nach wenigen Minuten werden ca. 80 % der MRSA-Testkeime abgetötet.
- Silberionen stoppen die Zellteilung und töten die Bakterien ab.

Wie widerstandsfähig ist die Oberfläche?

- Sehr widerstandsfähig gegenüber mechanischen Belastungen. Dies ist ein deutlicher Vorteil gegenüber lackierten Oberflächen. Die Beschichtung ist sehr widerstandsfähig und hat den Taber-Test erfolgreich bestanden.

Wofür steht die „ISO 22196“?

- Die ISO 22196-Methode ist der Nachfolger der japanischen Norm JIS Z 2801 und steht für die Messung antibakterieller Aktivität auf Oberflächen.

Beschichtung

- Beschichtung nahezu farbneutral. Unsere hochwertige Satino Oberfläche bleibt erhalten.
- Aluminium-Drücker können ebenfalls beschichtet werden.
- Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis gegenüber TIN/PVD-beschichteten oder Vollkupfer-Drückern.